
Subject: eigene Front stehenlassen oder nicht?

Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 09 Dec 2007 16:09:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zur Zeit - bitte um Nachsicht - möchte ich noch keine Fotos von mir einstellen, was die Beantwortung dieser Frage sicher nicht leichter macht, ich weiß. Aber ich stehe vor folgender Entscheidung:

Seit knapp einer Woche trage ich mein allererstes HT. Es ist ein hauchdünnes Folienteil (ContactSkin), dauerhaft verklebt, soll angeblich 4-6 Wochen halten. Jetzt nach knapp einer Woche merke ich, wie sich ringsrum (langsam) ein paar Millimeter lösen, aber eigentlich noch nicht "genug", dass sich ein Nachkleben lohnen würde. Da die Übergänge an allen Seiten von Haaren (ich trage sie länger) bedeckt werden, kann man da auch noch absolut nix sehen - eben nur, wenn ich mir selbst von außen nach innen über die Kopfhaut streiche, merke ich, wie die Kanten leicht hochgehen.

Mein HA-Status ist irgendwo zwischen NW4 und NW5, würde ich sagen, allerdings ist der Tonsurbereich KATASTROPHAL, während der Haaransatz vorne noch ganz passabel aussieht. Prognosen sind bei so nem HA natürlich, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis meine Front (um mal augenzwinkernd einen Jargon zu verwenden) "verlorengegangen" ist. Zwei Studios, bei denen ich mir jeweils ein weiteres HT bestellt habe - anfangs muss man ja verschiedene testen - meinten, ich solle auf keinen Fall ein "partiell" HT nehmen, mit dem ich nur die Tonsur bedecke, sondern von vornherein eines für den gesamten Oberkopf, also inkl. Front/Haaransatz.

Als ich nun Anfang der Woche im ContactSkin-Studio (Folie!!) war, meinten sie, für einen noch natürlicheren Look sollte ich auf jeden Fall nutzen, dass meine Front noch so gut ist und sie stehenlassen - das machten wir dann auch so: die ersten 2-3 Zentimeter vorne sind also mein Eigenhaar, welches ich seit Monaten bewusst hatte wachsen lassen, weil ich mehr und mehr eine Langhaarfrisur tragen möchte. So weit, so gut, sieht echt natürlich aus.

Jetzt stehe ich aber vor zwei Fragen:

1) Angenommen, ich trage die HTeile demnächst "kinnlang", kann ich als HA-Betroffener eigentlich erwarten, dass die noch vorhandene Front fleißig mitwächst und die Länge überhaupt erreicht?... Oder werden die Haare dort - wie jetzt - immer nur so 7 cm lang werden und dann ausfallen?

2) Was mache ich, wenn ich in ein paar Wochen das ContactSkin abnehmen (und entsorgen) werde und man mir das bestellte Swiss-Lace-HT draufsetzt? Dann muss ja eine Entscheidung her. Swiss-Lace soll ja an der Front "nahezu unerkennbar" sein, aber so toll wie zur Zeit "Front aus Eigenhaar" wird das damit wohl nie mehr werden! Oder? Mal angenommen, ich lass mir die Front auch noch rasieren, mach das Swiss-Lace drauf und stelle fest, dass ich mit dem ContactSkin doch besser klarkam, und wechsele "zurück", dann werde ich in Zukunft den Trick mit der eigenen Front nicht mehr machen können: weg ist weg, und ich wüsste keine "Taktik", wie ich die Eigenhaarfront ordentlich nachwachsen lassen könnte.

Tja, da sollte nun eine Entscheidung her. Irgendwelche Vorschläge?

(Eines Tages vielleicht mal eine Front transplantieren lassen, aber das ist ferne Zukunftsmusik)

Subject: Re: eigene Front stehenlassen oder nicht?
Posted by [Beobachter](#) on Sun, 09 Dec 2007 21:43:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
ich habe mich nur hier im Forum angemeldet, um auf Deine Frage zu antworten. Denn was man Dir im ContactSkin-Studio empfohlen hat, nutze ich selber. Bevor ich Dir was rate, erzähle ich mal was über mich.

Bin eher zufällig auf dieses Forum gestoßen. Lese öfters im amerikanischen Forum von toplice, aber nur informativ. Normalerweise würde ich mich nicht an Themen beteiligen, aber weil Dein Fall so ähnlich ist wie meiner, habe ich meine Meinung einmal geändert.

Trage seit über 10 Jahre Haarteile. War kurz vor meinem 24 Geburtstag, als ich mein erstes Haarteil bekam. Mit Anfang 20 fing der Haarausfall an. Er war für mich ein Weltuntergang. Ich habe fast alle damals vorhandene Mittel ausprobiert, viel Geld rausgeworfen, für nichts. Also kam die Entscheidung für ein Zweithaar. Ein Bekannter (ebenfalls Zweithaarträger) hat mich in ein Studio mitgenommen. Kopfabdruck gemacht, 2 Monate gewartet und dann anschließend der Einschnitt. Die Befestigung wurde per weben gemacht. Es war nicht schlecht. Das schlimme war nur, dass ich die darunter liegende Haare schlecht waschen konnte. Nach 2 Wochen war es so am jucken, dass ich alles verflucht habe. Alle 4 Wochen wurde das Haarteil abgetrennt, Kopf gewaschen, Haare geschnitten und neu befestigt. Ich weiß nicht mehr genau, aber nach ca. 5-6 Jahren entschied ich mich fürs kleben. Die Angst war immer groß, dass bei einem Windstoß das Teil fliegen geht. Aber wegen der Hygiene wollte ich das weben nicht mehr. Die wenigen Resthaare, welche noch vorhanden waren wurden abrasiert, um kleben zu können. Es war eine gute Entscheidung. Zu dieser Zeit hatte ich am vorderen Kopfbereich keine Haare mehr.

Ich war aber immer noch nicht so glücklich. Irgentwie hatte ich das Gefühl, dass manche Leute gesehen haben, dass ich ein Haarteil trage. Die Art und Weise, wie sie mich manchmal anschauten, speziell am Haaransatz. Vielleicht war mein Fehler, dass ich mir die Haare zu sehr aus dem Gesicht gekämmt habe.

Oder im nachhinein, weil die Haardichte einfach bei den alten Haarteilen zu hoch war, wie bei vielen Haarteiträgern.

Also entschloss ich mich für meine erste Haartransplantation im Frontbereich, nach der Streifenmethode. Das war vor 3,5 Jahren. 2 weitere folgten, denn die Haardichte war zu gering. Viele unterschätzen die Möglichkeit, oder besser gesagt die Effektivität, so wie ich selbst. Eine Haardichte bei der ersten OP hinzubekommen, die akzeptabel genug wäre um ein Haarteil dahinter anzusetzen, ist nicht gegeben. Deshalb legte ich mich halt noch 2 mal unters Messer.

Jetzt trage ich meine Haarteile 6-8 cm hinter meinem transplantierten Haaransatz. Trotzdem verdichte ich den transplantierten Bereich zusätzlich mit Toppik oder Nanogen, beide sind ungefähr gleich gut. Die jetzigen Haarteile (normale Folie, keine Swiss/French Lace) haben eine Dichte von 100%, ziemlich natürlich. Es sieht mich auch keiner mehr irgendwie komisch an. Ich ziehe sie jeden Abend aus, sowie beim Sport. Manchmal gehe ich auch nur mit einer Kappe

raus. Meine besten Freunde kennen mich mit und ohne Haarteile. Für meine Frau war es am Anfang ein Schock, als ich ihr meine Situation erklärte und zeigte. Aber ich hatte am Anfang wo wir uns besser kennenlernten keine Lust, ständig mit der Angst zu leben, sie würde was bemerken oder fühlen. Nach kurzer Zeit hat sie mich so akzeptiert wie ich bin. Denn sie ist selber sehr eitel.

Das schönste Kompliment, was ich bekommen habe war, das man sich über mich lustig gemacht hat, weil man meinte, dass ich im vorderen Bereich Haarausfall habe. Ich sollte doch mal über eine Transplantation nachdenken. Der Ursprung war mich zu verletzen, weil ich ein eitler Mensch bin. Aber sie taten mir nur einen Gefallen mit der Aussage, denn hätten sie was bemerkt, was auf ein Haarteil oder eine OP zurück zuführen wäre, hätten sie das gnadenlos ausgenutzt. So blieb mir nur ein lächeln auf den Lippen, mit der Aussage, dass es bis zu völligen Kahlheit wie bei ihnen noch dauert. Denn die beiden haben schon seit 20 Jahren eine Glatze.

Jetzt habe ich meine halbe Lebensgeschichte geschrieben, wollte aber nur kurz Dir antworten.

Zu Frage 1

Ob sie nach 7 cm ausfallen oder nicht kann Dir keiner mit Sicherheit beantworten. Aber ich würde an deiner Stelle davon ausgehen.

Zu Frage 2

Ich würde die Front aus eigenen Haar auf jedenfall beibehalten, solange es halt geht. Wenn das neue Swiss Lace Ht nicht allzu teuer war, würde ich es als Rückfall Position behaten und mir ein neues machen lassen, wo der Haaransatz zur Geltung kommt. Denn wie Du es beschrieben hast, weg ist weg.

Ich hoffe ich konnte Dir, oder vielleicht auch anderen eine kleine Hilfe geben.

Subject: INFO: kleine Tipps und Tricks im Alltag

Posted by [semprecapelli](#) on Mon, 10 Dec 2007 12:26:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Jetzt nach knapp einer Woche merke ich, wie sich ringsrum (langsam) ein paar Millimeter lösen, aber eigentlich noch nicht "genug", dass sich ein Nachkleben lohnen würde.

Dies ist eine bekannte Problematik bei Flüssigkleber, die sich nur schwerlich in den Griff bekommen lässt. Da hilft – sofern es als störend empfunden wird - nur nacharbeiten vor dem heimischen Spiegel oder Klebestreifen mit extra starkem Halt, die sich allerdings nicht gut mit feinen, dünnen Folientoupets vertragen.

Zitat:1) Angenommen, ich trage die HTeile demnächst "kinnlang", kann ich als HA-Betroffener eigentlich erwarten, dass die noch vorhandene Front fleißig mitwächst und die Länge überhaupt erreicht?... Oder werden die Haare dort - wie jetzt - immer nur so 7 cm lang werden

und dann ausfallen?

Könnte es sein, dass Du Dir Deine Antwort mit dem letzten Satz bereits selbst gegeben hast? Wenn Deine eigenen Haare an der Front bisher immer nur sieben Zentimeter lang werden und dann - warum auch immer - ausfallen, wieso sollte sich das nun ändern, nur weil Du neuerdings ein Haarteil trägst? Oder missverstehen wir Dich?

Wie auch immer: In der Quintessenz wird Dir niemand ernsthafte Aussagen zu Deinem zukünftigen Haarstatus geben können, weil schlichtweg niemand in die Zukunft zu blicken vermag.

Zitat:2) Was mache ich, wenn ich in ein paar Wochen das ContactSkin abnehmen (und entsorgen) werde und man mir das bestellte Swiss-Lace-HT draufsetzt? Dann muss ja eine Entscheidung her. Swiss-Lace soll ja an der Front "nahezu unerkennbar" sein, aber so toll wie zur Zeit "Front aus Eigenhaar" wird das damit wohl nie mehr werden! Oder? Mal angenommen, ich lass mir die Front auch noch rasieren, mach das Swiss-Lace drauf und stelle fest, dass ich mit dem ContactSkin doch besser klarkam, und wechsele "zurück", dann werde ich in Zukunft den Trick mit der eigenen Front nicht mehr machen können: weg ist weg, und ich wüsste keine "Taktik", wie ich die Eigenhaarfront ordentlich nachwachsen lassen könnte.

Setz' das Lace-Haarteil ausnahmsweise einfach ein klein wenig vor Dein streng zurückgekämmtes Eigenhaar und verbringe damit ein Wochenende; Du wirst mittels diesem Umwege in dieser relativ kurzen Zeit sehen, ob Dir die Optik an der Front prinzipiell gefällt oder nicht. Entscheidend wird sein, wie gut letztlich die Lace-Farbe zu Deiner Kopfhautfarbe passt.

Gruß
sempre capelli-Team

Subject: Re: INFO: kleine Tipps und Tricks im Alltag
Posted by [OnkelDonald](#) on Mon, 10 Dec 2007 15:45:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

semprecapelli schrieb am Mon, 10 Dezember 2007 13:26oder Klebestreifen mit extra starkem Halt, die sich allerdings nicht gut mit feinen, dünnen Folientoupets vertragen. ...weil die Folie beim Abnehmen später aus der Form gezogen wird? Oder gibt es noch weitere Gründe? Wenn nicht, dann wäre das bei einem ContactSkin vielleicht echt eine Idee, weil es sich sowieso um ein Einweg-System handelt, welches nach 4 Wochen eh in den Mülleimer wandert und überdies von sich aus keine eigene "Form" hat, weil kein Abdruck gemacht wird, sondern es sich einfach auf der Kopfhaut anpasst.

Zitat:Zitat:Oder werden die Haare dort - wie jetzt - immer nur so 7 cm lang werden und dann ausfallen?

Könnte es sein, dass Du Dir Deine Antwort mit dem letzten Satz bereits selbst gegeben hast? Wenn Deine eigenen Haare an der Front bisher immer nur sieben Zentimeter lang werden und

dann - warum auch immer - ausfallen, wieso sollte sich das nun ändern, nur weil Du neuerdings ein Haarteil trägst? Oder missverstehen wir Dich?

Ja, da habe ich mich unglücklich ausgedrückt. Seit Jahren hatte ich ja eh Kurzhaar-Frisur versucht, da hab ich nie probiert, die Front länger als max. 2 cm wachsen zu lassen. Daher weiß ich nicht, wie lang die maximal wird. Ich stelle aber fest, dass mir dort (wo die AGA auch schon fleißig ausgedünnt hat, aber noch ansehnlich) Haare ausfallen, die eben noch nicht das typische Ausfallsalter=Länge erreicht haben. Aber ich denke mal, das ist ja bei AGA ganz normal, dass der Haarzyklus kürzer wird und ich keine 20 cm lange Front werde erreichen können. Wollte das eigentlich nur noch mal bestätigt hören

Zitat:

Setz' das Lace-Haarteil ausnahmsweise einfach ein klein wenig vor Dein streng zurückgekämmtes Eigenhaar und verbringe damit ein Wochenende; Du wirst mittels diesem Umwege in dieser relativ kurzen Zeit sehen, ob Dir die Optik an der Front prinzipiell gefällt oder nicht.

Diese Idee ist wirklich so gut, dass ich mich wundere, dass sie nicht von mir ist!

Subject: INFO: Handhabung von Einweghaarteilen
Posted by [semprecapelli](#) on Mon, 10 Dec 2007 16:25:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:...weil die Folie beim Abnehmen später aus der Form gezogen wird? Oder gibt es noch weitere Gründe? Wenn nicht, dann wäre das bei einem ContactSkin vielleicht echt eine Idee, weil es sich sowieso um ein Einweg-System handelt, welches nach 4 Wochen eh in den Mülleimer wandert und überdies von sich aus keine eigene "Form" hat, weil kein Abdruck gemacht wird, sondern es sich einfach auf der Kopfhaut anpasst.

Ja, das stimmt. Bei Einwegtoupets - also jene Haarteile/Toupets aus feinsten Folie oder feinstem Lace, die kein zweites Mal befestigt, sondern nach der ersten Tragezeit schlicht weggeworfen werden - können Klebestreifen mit extra starkem Halt benutzt werden.

Gruß
sempre capelli-Team